

# CAPRINO V.SE



## Gemeinde Caprino

Piazza Roma Nr.6 – 37013 Caprino Veronese (VR)

Telefon: 045 6209911 – E-mail: [urp@comune.caprinoveronese.vr.it](mailto:urp@comune.caprinoveronese.vr.it)

[www.caprinoveronese.vr.it](http://www.caprinoveronese.vr.it) - Einwohnerzahl: 8.417 – Meereshöhe: 254m

Fläche: 47,32 km<sup>2</sup> – Entfernung von Verona: 36 km



### Tourismusverein Pro Loco Caprino Veronese

Via Sandro Pertini, 2 - 37013 Caprino Veronese (VR)

Tourismusbüro IAT – Piazza Roma, 6

Tel. 045 6209945 [iat.baldovaldadige.caprino.vr@gmail.com](mailto:iat.baldovaldadige.caprino.vr@gmail.com)

## 1. GESCHICHTLICHES

Das Tal rund um Caprino war einst von einem Binnenmeer überflutet und später von einem Voralpensee, der von den Wässern der Tiroler Gletscher gespeist wurde, die langsam zum heutigen Gardasee hin abschmolzen. Um 89 v. Chr. kamen die Römer nach Caprino. Diese gaben dem Ort einen Mehrwert indem sie ihn zum Knotenpunkt der Sammlung und Verarbeitung des in Ferrara di Monte Baldo gewonnenen Eisenerzes machten. Nach dem Zerfall des Römischen Reiches drangen Heruler, Goten, Langobarden und Franken in das Tal ein. Die langobardische Vorherrschaft begann in der Mitte des 6. Jahrhunderts mit *Alboino*. Um das Jahr 1000 wurde das ganze Gebiet in *die Marca Veronensis* des Herzogs von Bayern einverleibt. Erst im Jahr 1193 konnte das Gebiet, damals unter der Vorherrschaft Heinrichs des VI, Sohn Friedrich Barbarossas, von der Gemeinde Verona eingelöst werden. Dies hatte zur Folge, dass sich der Handel und der wirtschaftliche Austausch zwischen den Städten und den ländlichen Siedlungen verbessern konnte. Ab der Mitte des 13. bis zum Ende des 14. Jahrhunderts befand sich Caprino unter der Herrschaft der *Scaligeri*, welche das gesamte Tal als Lehensgut vorerst den Herrschaften *Dal Verme* und anschließend den *Malaspina* übergaben. Anfang des 15. Jahrhunderts war Caprino Teil der *Repubblica Veneta* und so verblieb es vier Jahrhunderte lang. Das 17. war ein Jahrhundert der Unbeweglichkeit und der Krise, deren Auslöser extreme Dürren und eine schreckliche Pestepidemie waren, die im Jahre 1630 die Bevölkerung dezimierten. Während des 18. Jahrhunderts behaupteten sich neben den Hirten und Bauern die Händler und Handwerker mit großem Erfolg, sodass die *Serenissima Repubblica Veneta* im Jahre 1786 den Betrieb eines samstäglichen Wochenmarkts



erlaubte, der heute noch stattfindet. Am 31. Mai 1796 erreichten die Truppen Napoleons auf der Verfolgung der Österreicher die Ortschaft. Durch die Verwaltungsreformen Napoleons wurden alle verstreuten Siedlungen unter der Gemeinde Caprino vereint und im Juli 1801 wurde diese zum verwaltungsrechtlichen Sitz des gesamten Gebiets. Nach der Niederlage Napoleons in Waterloo und dem anschließenden Wiener Kongress (1815), folgte das österreichische Regime, das trotz der strengen Herrschaft einen wirtschaftlichen Aufschwung begünstigte. Im Jahre 1866 wurde die Region Veneto in den *Regno d'Italia* eingeschlossen. Caprino wurde unter dem Gesichtspunkt der Verwaltung immer wichtiger. Während des Ersten Weltkrieges verlief die Kriegsfront wenige Kilometer weit vom Ort entfernt. Während des Zweiten Weltkrieges wurde Caprino von den Deutschen besetzt (9. September 1943) und gleich darauf siedelte sich die National-republikanische Garde in der „Casa del Fascio“ (heute Sitz des Nationalen Vorsorgeinstituts INPS) an. Es entstand die *Resistenza* (=Widerstand) und das Jahr 1944 wurde von den Durchsuchungen der Nazifaschisten in einigen Ortsteilen und Bombenabwürfen auf die Bahnstrecke Verona-Caprino gekennzeichnet. Am 25. April 1945 bewirkte der Angriff der Partisanen auf Caprino die Flucht der Deutschen, zwei Tage darauf kamen die Alliierten. In der Nachkriegszeit wurde die schwere Krise auf nationaler Ebene spürbar und verursachte eine massive Auswanderungswelle die vorwiegend den ärmeren Bevölkerungsteil der höher gelegenen Berglandschaften betraf. Spürbare Auswirkungen waren die Verwahrlosung der Berglandwirtschaft und die Landflucht zugunsten größerer Ortschaften in der Ebene. Im Laufe der Jahre hat sich Caprino durch seine zentrale Lage im Tal als Sammelpunkt übergeordneter Gemeindedienste bewährt und ist zu einem wichtigen Wohngebiet geworden. Die Gemeindeverwaltung und die zahlreichen Vereine stellen ein dichtes Veranstaltungsprogramm bereit, um den Touristen auf dem Weg vom Gardasee zum Monte Baldo zu einem Aufenthalt einzuladen.



## 2. SEHENSWERTES

Das **Museo Civico** von Caprino ist reich an Fossilien und Funden aus der Kriegszeit und beherbergt zusätzlich eine Fotoausstellung und verschiedene Malereien. Insgesamt geben die ausgestellten Funde und Werke einen guten Überblick über die Geschichte und Kultur der Gegend von Caprino und des Baldo-Gebietes.

**Spiazzì** ist eine touristische Ortschaft in den Bergen, die durch ihre Wallfahrtskirche *Madonna della Corona* berühmt wurde. Ein bequemer

Weg führt durch das Gemeindegebiet von *Ferrara di Monte Baldo* zum Wallfahrtsort. **Pla-**

**tano** ist eine durch ihre hundertjährige Platane bekannt gewordene Ortschaft. Dieser Baum,

der zum Nationalen Monument anerkannt wurde, ist der größte Italiens und misst außerordentliche 25 m Höhe, 15 m Umfang am Stamm und besitzt eine belaubte Oberfläche von 300 m<sup>2</sup>. Er wird „Platane der 100 Scharfschützen“ genannt, weil sich im Jahre 1937, während eines Kriegsmanövers der italienischen Armee, 100 Scharfschützen in seinem Laubwerk versteckten. In Platano befindet sich der **Palazzo Mala-**

**spina Nichesola**, Sitz der *Comunità Montana del Baldo* (Berggemeinschaft des Baldo), welche die Tätigkeiten der acht Berggemeinden koordiniert und ebenso rechtsgültiger Sitz unseres Konsortiums *Pro Loco Baldo Garda*.



### 3. KULINARISCHES

Zahlreiche Produkte der Gegend werden unter dem Markenzeichen „Baldo“ vermarktet, das vom Verband der Berggemeinden ins Leben gerufen wurde. Die „Produkte des Baldo“ werden auf dem „Fest des Schwarzen Trüffels des Monte Baldo“ und am zweiten Oktoberwochende auf dem Fest der *Sapori Baldensi* in Spiazzi vertrieben. Das sind die zwei Hauptveranstaltungen, an denen man die kulinarischen Spezialitäten aus der Gegend von Caprino verkosten kann.

#### Der schwarze Trüffel des Baldo

In der Ortschaft Platano, am Palazzo Malaspina Nichesola, befindet sich der Sitz des Vereins *Tartufai del Monte Baldo Veronese*, die Trüffelhändler des Monte Baldo. Die Trüffel des Monte Baldo waren bereits in den vergangenen Jahrhunderten sehr bekannt und begehrt und zwar so sehr, dass sie, laut eines Berichtes des Markgrafen Ago Pignolati aus dem Jahre 1791, das Lieblingsgericht an der kaiserlichen Tafel in Wien waren.



**Das extra-native Olivenöl** „Garda D.O.P.“ wird aus den am weltweit nördlichsten Breitengrad gelegenen Olivenanbaugebieten gewonnen. Diese besondere Begebenheit ergibt sich aus dem mediterranen Mikroklima, welches sich an den Hängen der Alpen durch den Einfluss des Gardasees entwickelt. Dadurch entwickelt das extra-native *Olivenöl Garda D.O.P.* einzigartige, unverwechselbare Aromen, da es trotz seiner zarten und fruchtigen Noten auch einen anhaltend vollmundigen Nachgeschmack aufweist und somit für viele Gerichte die ideale geschmackliche Abrundung darstellt.

In Caprino Veronese kümmert sich der Verband *Cooperativa Produttori POG*, ein 1984 aus der Initiative von 10 Olivenbauern entstandener Verband, dessen Mitglieder die eigene Erfahrung zum Gemeinwohl aller zur Verfügung stellen wollten, um dieses traditionsreiche Produkt aus dem Gardasee-Hinterland zu verarbeiten. Zu den besten Käsesorten aus der

traditionsreichen Käseherstellung des Monte Baldo zählen der *Monte Veronese*, *Casat sott'olio* (in Öl eingelegter Käse) und junger, frischer *Casatèle*. Sämtliche Käse wurden früher in den „baiti“, das sind Berghütten, hergestellt.



## 4. FOLKLORE UND EVENTS



Der „**Carnevale Montebaldino**“ - der Fasching - wird am letzten Faschingstag, dem Faschingsdienstag gefeiert. In einem großen Umzug ziehen Folkloregruppen und maskierte Gesellschaften aus vielen anderen Ortschaften durch die Straßen des Dorfes und werden vom König und der Königin des Monte Baldo (die Masken von Caprino) offiziell empfangen.

„**Contralonga**“. Im Mai wird ein Marsch mit diesem Namen abgehalten, der kein Wettbewerb ist, sondern ein gemütlicher Spaziergang bei dem man zwischen der einen und anderen Etappe auch kulinarische Pausen einlegen kann. Die Produkte und der Wein aus der Gegend bekräftigen die Schönheit der Landschaft um den Monte Baldo.



**Baldo Filmfestival** in der ersten Junihälfte. In der Kirche S. Dionigi al Platano werden Filme und Videos über den Monte Baldo gezeigt.

Der **Montebaldinische Jahrmarkt** (Ende Juli – Anfang August) ist einer der ältesten im Veroneser Gebiet. Folklore und Unterhaltung mit Verkostungen der heimischen Produkte fehlen nicht. Außerdem finden Ausstellungen der heimischen Handwerkserzeugnisse statt, der industriell gefertigten Produkte und der Landmaschinen mit einer Parade der antiken Traktoren.



„**Sagra di San Bartolomeo**“, Volksfest in Pazzon (zweite Augusthälfte) - Gastronomie und Musik.

**Fest des schwarzen Monte-Baldo-Trüffels** – erstes Septemberwochenende – Verkostungen und Musik.

**Autorennfahrt Caprino – Spiazzi** – erste Septemberhälfte – historisches Rennen bergauf.

### **Fest der Produkte des Baldo**

Im Oktober findet in Spiazzi der Jahrmarkt der landwirtschaftlichen Bergerzeugnisse statt. Typische Gerichte, Kastanien, Musik, Folklore und lehrreichen Veranstaltungen, in denen man das Bergleben kennenlernen kann, werden dem Besucher dargeboten.



## 5. ROUTEN UND TOUREN

Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, sich in der Freizeit sportlich zu betätigen.

- **Zu Fuß** in der Natur der Umgebung. Unzählige Pfade führen von Caprino zu den Berggipfeln und den Schutzhütten des Monte Baldo.
- Unlängst wurden die **“Vie dell’acqua“** (Wasserstraßen) errichtet. Entlang dieser Spazierwege erinnern alte Brunnen, Waschröge und Mühlen an einstige Zeiten.
- **Zu Ross**: Vom einfachen Spazierritt bis zum mehrere Tage dauernden Ausritt von Hütte zu Hütte, für alle ist etwas dabei; siehe [www.paradisoranch.it](http://www.paradisoranch.it) und [www.ranchbarlot.it](http://www.ranchbarlot.it).



- **Mit dem Fahrrad**: die Gegend eignet sich besonders gut zum Mountainbiken. Es wird auch ein „Bus&Bike“ Service angeboten, der mit Linienbussen und mit der Seilbahn von Malcesine den Gardasee mit dem Gipfel des Monte Baldo auf 1760 m verbindet.



Weitere Aus-**Flüge**, die auch einiges an sportlicher Fitness erfordern, sind die **per Gleitschirm** oder **per Drachenflieger** (Info unter [www.vololiberoscaligero.org](http://www.vololiberoscaligero.org)) oder das **Klettern** auf den Felshängen ([www.laac.it](http://www.laac.it)). Wer sich lieber nicht bewegt aber doch gerne weit zielt kann am **Schießstand** von Caprino seine Künste beweisen ([www.tsncaprinovr.it](http://www.tsncaprinovr.it)).